

Neu an der Akademie

Lisa Scherbaum,
Verwaltung,
am 1. August 2018.

Johannes Drexel,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. September 2018.

Luis Flacke,
Walther-Meißner-Institut,
am 15. September 2018.

PD Dr. Isabel Grimm-Stadelmann,
Johannes Zacharias Aktuarios,
am 15. September 2018.

Bettina Deininger,
Vergleichende Archäologie
römischer Alpen- und Donauländer,
am 1. Oktober 2018.

Mirjam Goeth M. A.,
Deutsche Inschriften des Mittelalters
und der Frühen Neuzeit,
am 1. Oktober 2018.

Dr. Achim Heilig,
Erdmessung und Glaziologie,
am 1. Oktober 2018.

Dr. Salvatore Cielo,
Elisabeth Mayer,
Alessio Netti und
Alexander von Ramm,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. Oktober 2018.

Jochen Gaab M. A.,
Kommission für bayerische
Landesgeschichte,
am 15. Oktober 2018.

Andreas Baum und
Michael Renger,
Walther-Meißner-Institut,
am 1. November 2018.

Anudari Barsaikhan und
Christian Greunke,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 15. November 2018.

Patrick Rosenthal,
Verwaltung,
am 15. November 2018.

Uwe Grossu und **Severine Müller**,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. Dezember 2018.

Verstorben

Prof. Dr.-Ing. Hermann Mälzer,
ordentl. Mitglied der Deutschen

Geodätischen Kommission (1979),
am 20. August 2018.

Prof. Dr. Klaus Strunk,
Allgemeine und Indogermanische
Sprachwissenschaft,
ordentl. Mitglied (1979),
am 7. September 2018.

Dipl. theol. Eva Ambros M. A.,
wiss. Mitarbeiterin im Projekt
„Herausgabe der Schriften von
Johannes von Damaskus“,
am 28. Dezember 2018.

Prof. Dr.-Ing. Robert F. Singer,
Werkstoffkunde und Technologie
der Metalle, ordentl. Mitglied (2005),
am 26. Januar 2019.

Prof. Dr. Manfred Eigen,
Biophysikalische Chemie,
korrespond. Mitglied (1972),
am 6. Februar 2019.

Sonstiges

Prof. Dr. Daniel Frost,
Biologie, Chemie und Geowissen-
schaften, ordentl. Mitglied (2017),
Wahl in die Nationale Akademie der
Wissenschaften Leopoldina.

Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger,
Geschichte der Frühen Neuzeit,
korrespond. Mitglied (2009),
Ernennung zur Direktorin des Wissen-
schaftskollegs zu Berlin.

Prof. Dr. Matthias Tschöp,
Stoffwechselerkrankungen,
ordentl. Mitglied (2018),
Wahl zum wiss. Geschäftsführer und
Sprecher der Geschäftsführung des
Helmholtz Zentrums München.

Zuwahlen

Prof. Dr. Mechthild Habermann,
Wahl in den Projektausschuss
„Schwäbisches Wörterbuch“ der BADW.

Prof. Dr. Nigel F. Palmer,
Wahl in den Projektausschuss
„Katalog der deutschsprachigen
illustrierten Handschriften des Mittel-
alters“ der BADW.

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer,
allg. Kunstgeschichte unter besonde-
rer Berücksichtigung der Kunst Italiens,

Direktor des Zentralinstituts für
Kunstgeschichte, ordentl. Mitglied (2017),
Wahl zum Vorsitzenden des
Projektbeirats „Kunsthistorische
Forschung“ der BADW.

Prof. Dr. Christine Thomas,
Wahl in den Projektbeirat
„Geowissenschaftliche Hochdruck-
forschung“ der BADW.

Ehrendoktorwürden

Prof. Dr. Mathias Rohe,
Bürgerliches Recht, Internationales
Privatrecht und Rechtsvergleichung,
ordentl. Mitglied (2018), Ehren-
doktorat der Juristischen Fakultät
der Universität Ankara.

Orden, Preise, Ehrungen

Prof. Dr. Arndt Bode,
Informatik, ordentl. Mitglied (2007),
Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienst-
ordens der Bundesrepublik Deutschland.

Dr. Hanna Engelke,
Nachwuchsgruppenleiterin im
Department Chemie der LMU
München, Arnold Sommerfeld-
Preis der BADW.

Prof. Dr. Andreas Fichtner,
Leiter der Arbeitsgruppe „Seismologie
und Wellenphysik“ an der ETH Zürich,
Karl-Heinz Hoffmann-Preis der BADW.

Prof. Dr. Magdalena Götz,
Physiologische Genomik,
ordentl. Mitglied (2017),
Schellenberg Forschungspreis der
Internationalen Stiftung für
Forschung in Paraplegie.

Erwin Scheuchl,
Illustrator und Grafiker,
Akademiepreis der BADW für seine
Forschung über Wildbienen.

Dr. Lena van der Hoven,
Musikwissenschaft, Junges Kolleg (2016),
Wissenschaftspreis des
Universitätsvereins Bayreuth.

Prof. Dr.-Ing. Xiaoxiang Zhu,
Signalverarbeitung in der Erdbeob-
achtung, Junges Kolleg (2016),
Leopoldina Early Career Award 2018
der Commerzbank-Stiftung.



Molekulare Motoren mit Licht antreiben

Der Chemiker **Henry Dube** erhielt bei der Jahrfeier 2018 den Arnold Sommerfeld-Preis der BAdW für seine Arbeiten zur Lichtsteuerung molekularer Vorgänge. Mit der Herstellung eines neuartigen molekularen Motors, der gegenwärtig der schnellste seiner Art ist, setzte Henry Dube einen neuen Maßstab für die Leistungsfähigkeit einer echten synthetisch-molekularen Maschine. Er ist Nachwuchsgruppenleiter im Department Chemie und Pharmazie der LMU München.



Spätantike männliche Privatporträts

Mit dem Max Weber-Preis zeichnete Akademiepräsident Thomas O. Höllmann bei der Jahrfeier der BAdW im Dezember 2018 **Martin Kovacs** aus, und zwar für seine Forschungsergebnisse zur Spätantike. Mit seiner 2014 erschienenen Dissertation über männliche Privatporträts in der Spätantike verfasste er ein Grundlagenwerk für das Porträt des 4. bis 6. Jahrhunderts n. Chr. Außerdem befasst er sich mit Kulturkontakten und -interaktionen in der hellenistischen Welt sowie der Archäologie der Spätantike. Herausragend, so die Begründung in der Laudatio, sei in seinen Arbeiten die Verbindung von klassischen archäologischen Methoden mit alt- und kulturhistorischen Aspekten.

Das Internet neu erfinden

Die Informatikerin **Anja Feldmann** erhielt den Schelling-Preis der BAdW.

Mehr als vier Milliarden Menschen nutzen heute das Internet – doch ursprünglich wurde es für nur wenige Nutzer entwickelt. Damit es auch funktioniert, wenn Nutzerzahlen und Datenmengen rasant steigen, geht Anja Feldmann neue Wege. Ihre Forschungen machen das Internet schneller, verlässlicher und sicherer. Auch die Entwicklung des Internets der Dinge, das den selbständigen Informationsaustausch von Gegenständen untereinander ermöglicht, prägt Anja Feldmann entscheidend. Die Lösung liegt dabei aus ihrer Sicht in einer neuen Architektur: Sie teilt das Internet virtuell in verschiedene, voneinander getrennte Bereiche. Ihre Forschungen zeichnen sich durch eine – für ihr Gebiet international einzigartige – Verbindung von Theorie und Praxis aus.

Anja Feldmann ist seit 2018 Direktorin am Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken. Sie studierte in Paderborn und Pittsburgh (USA), war anschließend im Forschungslabor von AT&T tätig und erhielt Rufe an die Universität des Saarlandes, die TU München und die TU Berlin.

Der mit 25.000 Euro dotierte Preis ist der wichtigste Wissenschaftspreis der BAdW und wird unter anderem durch E.ON Bayern unterstützt. Anja Feldmann erhielt die Auszeichnung bei der Jahressitzung der Akademie Ende 2018 in der Münchner Residenz.



Schneller, verlässlicher, sicherer: Anja Feldmann arbeitet am Internet der Zukunft.